



Demenzdiagnostik

Früherkennung als Schlüssel zur besseren Lebensqualität

Ulrike Darsow



Agenda

- Definition
- Risikofaktoren
- Frühsymptome
- Warum Frühabklärung?
- Neue Therapien

Alzheimer?

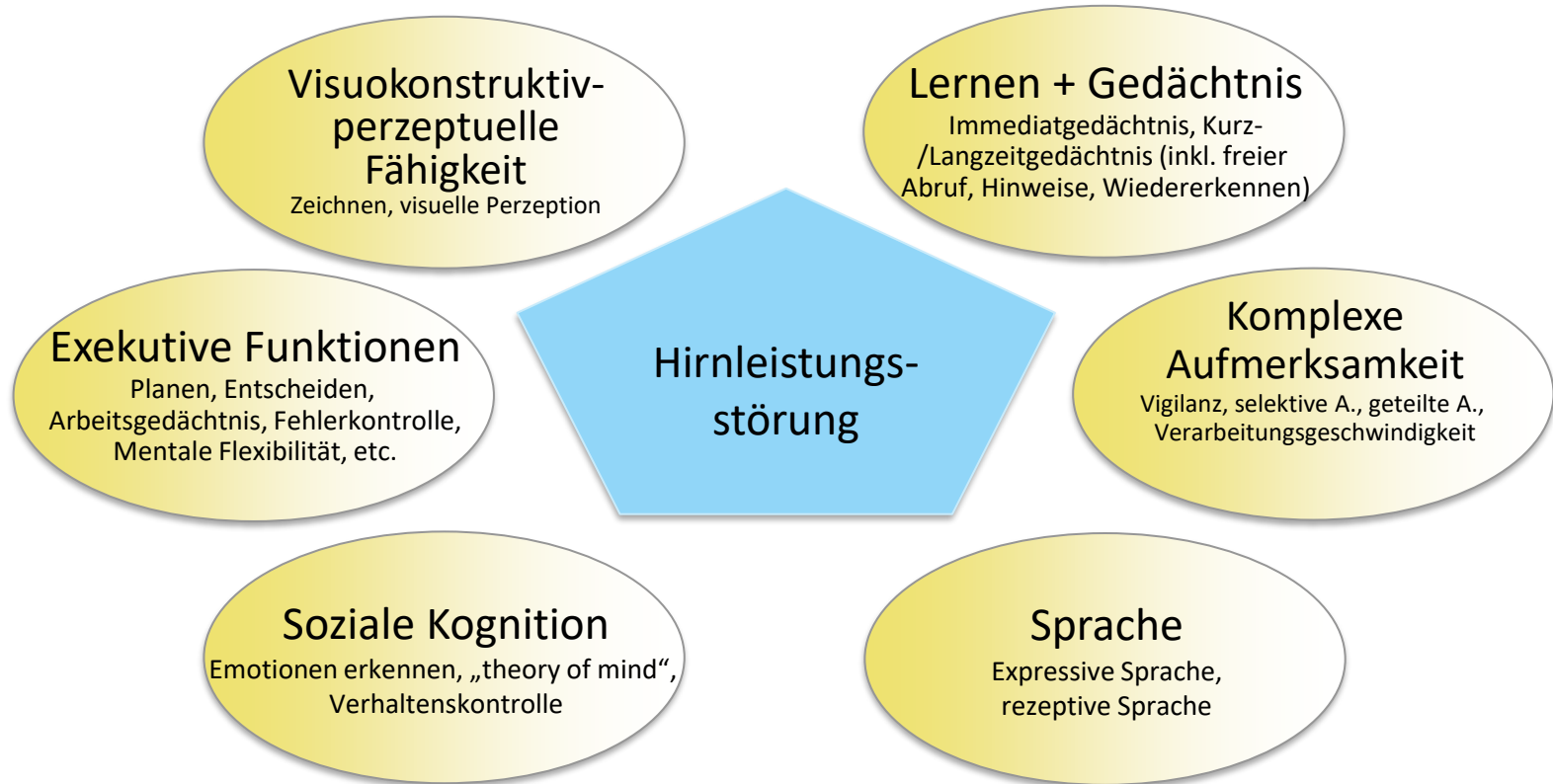
Demenz?



Depression?

Altersvergesslichkeit?

Diagnose (DSM 5)



Neurokognitive Erkrankung

Aufgrund einer AD, VaD, LBD, PCA, HIV, FTLD, etc.

Minor

Kognition: -1 SD bis -2 SD
Kompensation möglich
im Alltag unabhängig

Major (=Demenz)

Kognition: < -2 SD
Kompensation nicht möglich
im Alltag abhängig

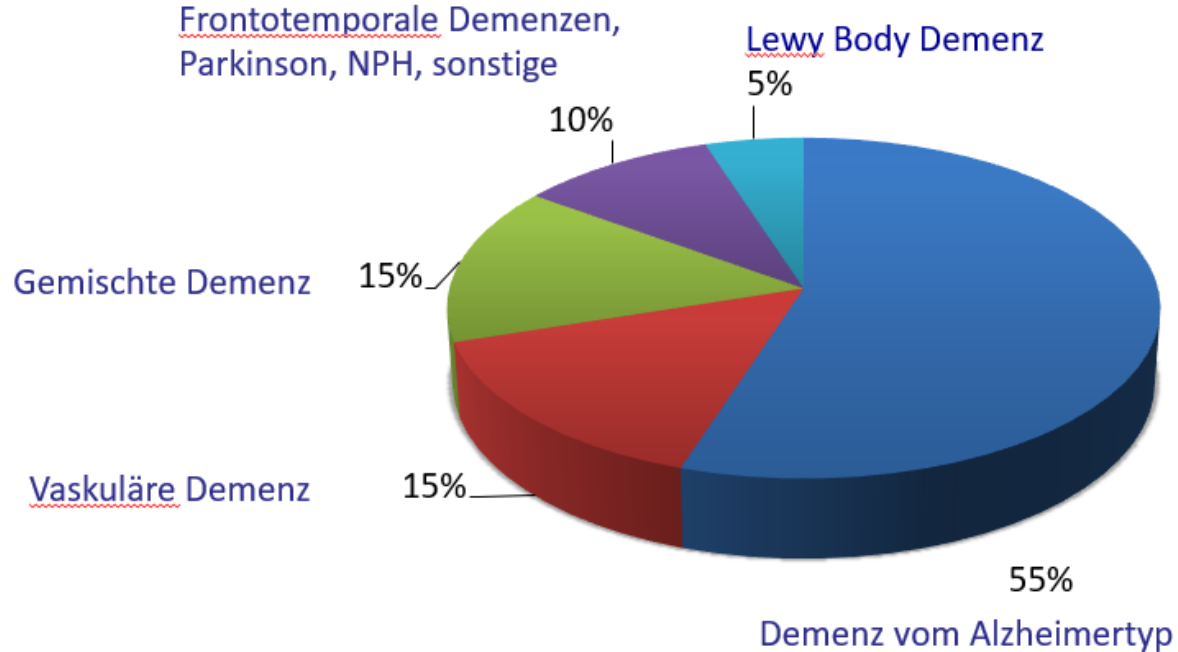
leicht

mittelschwer

schwer

American Psychiatric Association. DSM-5 2013. Author.

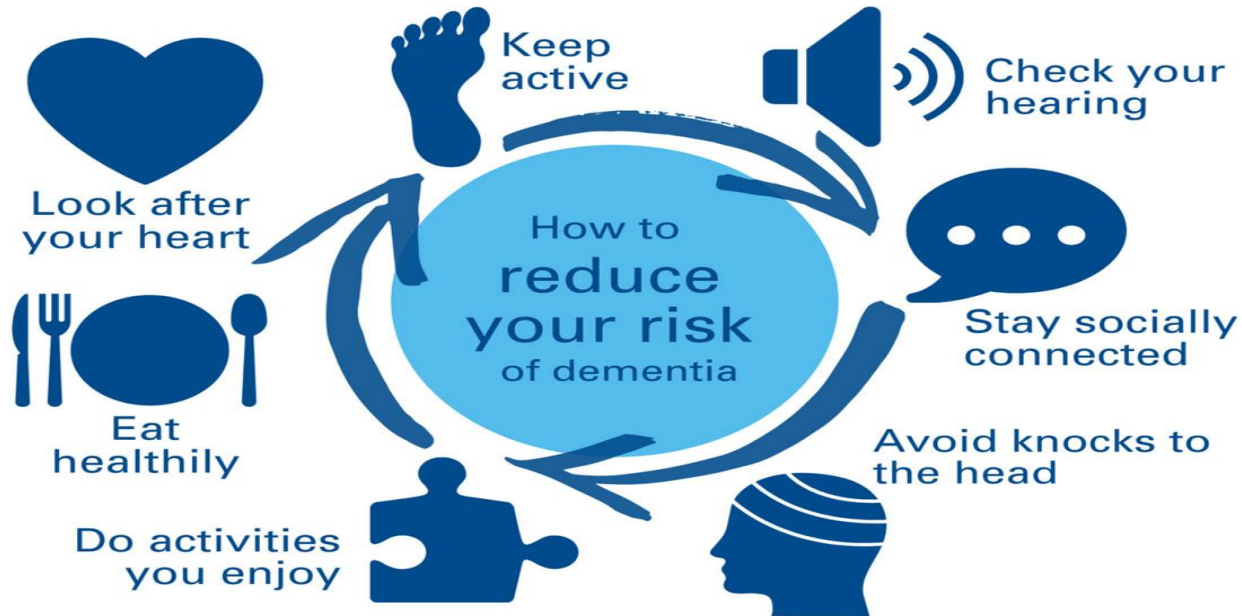
Häufigkeit der Demenzformen



12 modifizierbare Risikofaktoren

- Bildung < 45. Lebensjahr
- Schwerhörigkeit 45-65
- Schädelhirntrauma
- Bluthochdruck
- Diabetes mellitus II
- Übergewicht
- Depression und psychischer Stress
- Übermässiger Alkoholkonsum
- Soziale Isolation
- Luftverschmutzung
- Körperliche Inaktivität
- Rauchen

Risikofaktoren reduzieren



Source: The Lancet Commission

Ausgangslage Abklärungen

- max. 50 % der Betroffenen haben eine diagnostische Abklärung
- Ursachen :
 - **Patienten lehnen es ab**
 - **Angehörige lehnen es ab / finden es nicht wichtig**
 - **Ärzte finden es überflüssig, da keine kurative Therapie**
 - **Nichterkennen einer neurokognitiven Erkrankung**

Mögliche Frühsymptome der Demenz

- Veränderungen des Affektes
- Antriebsminderung
- Soziales Desinteresse mit Rückzug
- Zunehmende Abneigung gegen Neues

Mögliche Frühsymptome der Demenz

- Leichte Konzentrationsstörungen / Merkfähigkeitsstörungen
- Probleme bei Planung / Problemlösung
- Orientierungsprobleme (örtlich, zeitlich)
- Probleme beim Sprechen / Schreiben
- Persönlichkeits- / Verhaltensveränderungen

Veränderungen im Alltag

- Angst / Zweifel / Verunsicherung
- Traurigkeit
- Misstrauen
- Gereiztheit
- Kränkungen / Missverständnisse / Konflikte
- Rückzug
- Erhöhtes Schlafbedürfnis / unruhige Nächte
- Zunehmende Hilfsbedürftigkeit

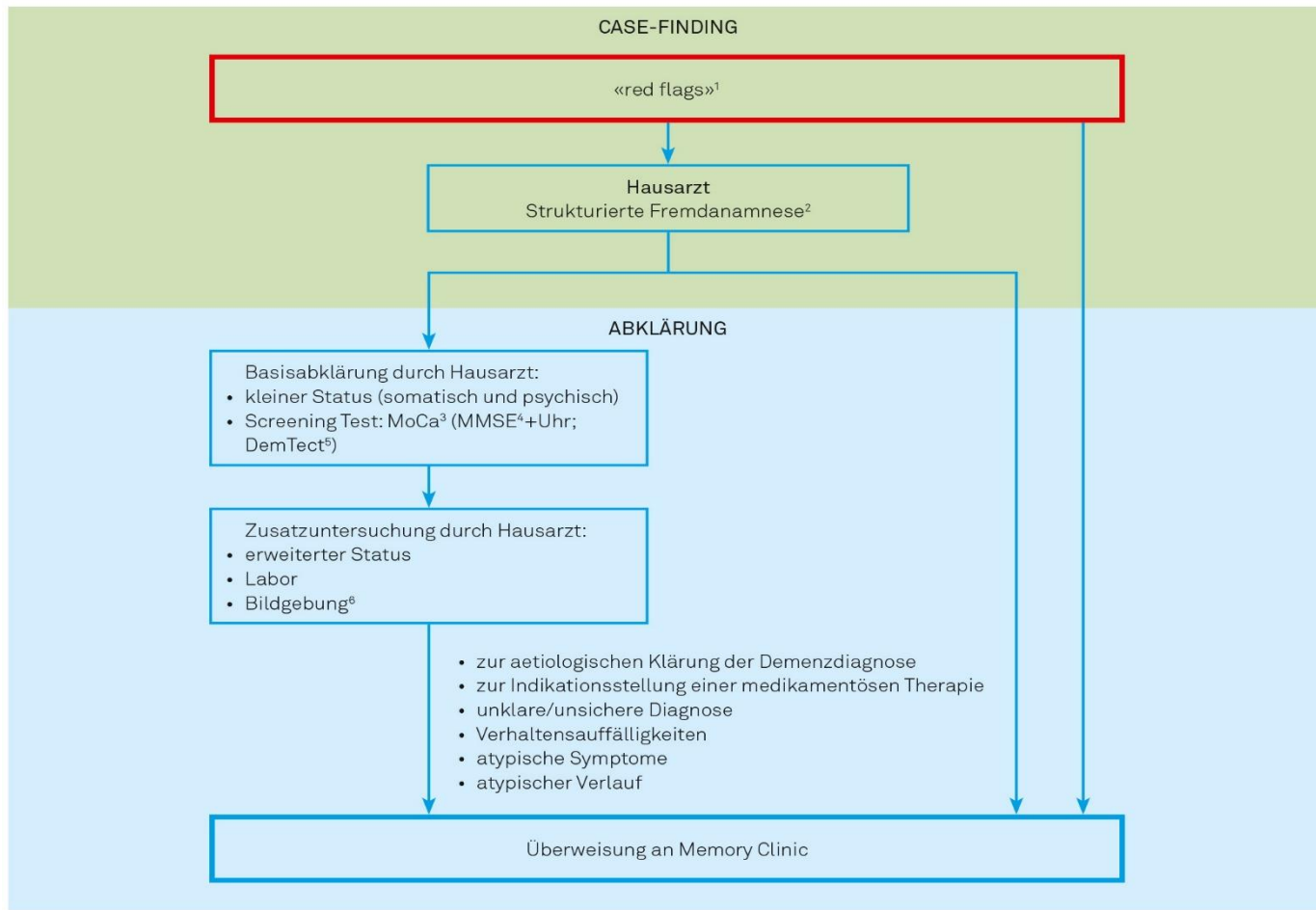
Alzheimer?

Demenz?



Depression?

Altersvergesslichkeit?



M. Bürge et al., Praxis 2018; 107 (8): 435–451

Früherkennung – WARUM?



Früherkennung – WARUM?

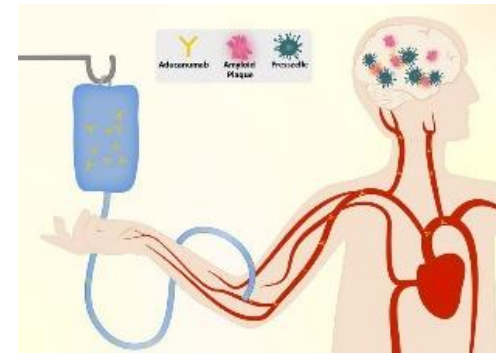
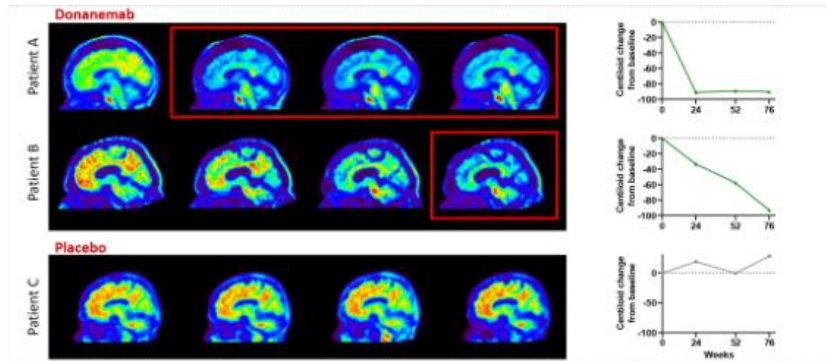
- behandelbare Ursachen erkennen
- Frühzeitige pharmakologische Therapie
- Spezifische nichtmedikamentöse Therapien
- Fachspezifische Beratung, Begleitung
- Selbstbestimmte Lebensplanung (z.B. Vorsorgeauftrag)
- Förderung der Lebensqualität der Betroffenen und der Angehörigen
- Für die zukünftige Therapie (Forschung)

Antikörper-Therapie bei Alzheimerkrankheit

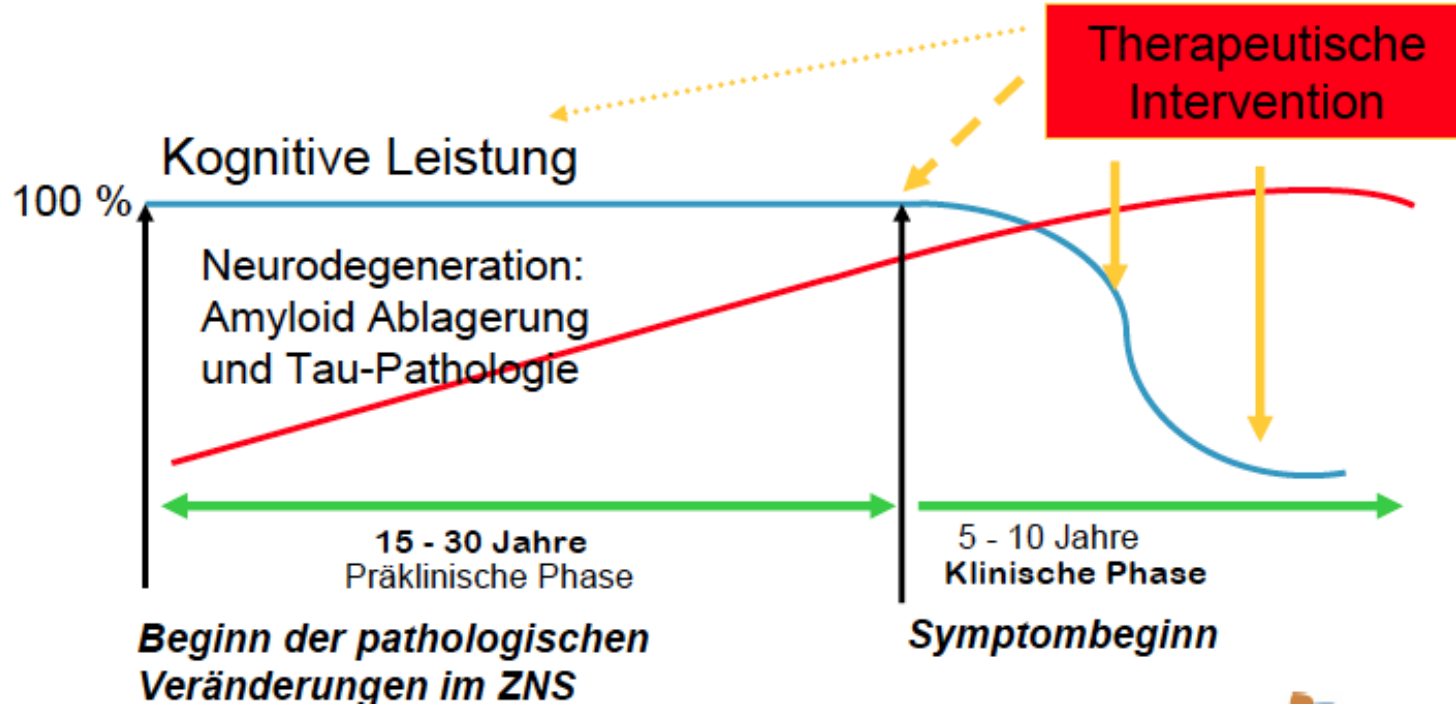
Verlangsamung des Fortschreitens
der Erkrankung durch
Abbau des Amyloids

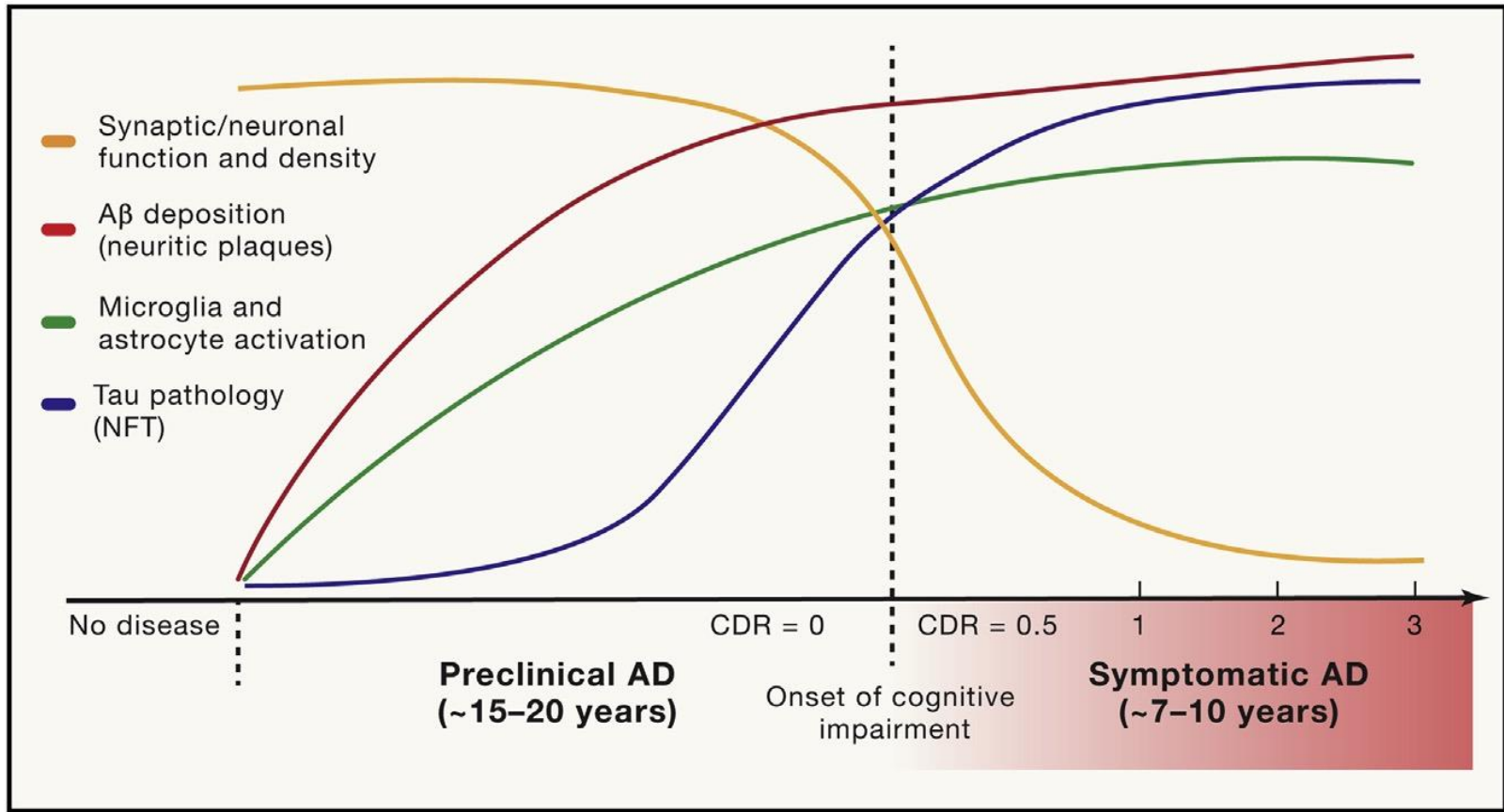
Donanemab
Lecanemab

Für ca. 10 % der Alzheimererkrankten!



Verlauf der Alzheimerkrankheit



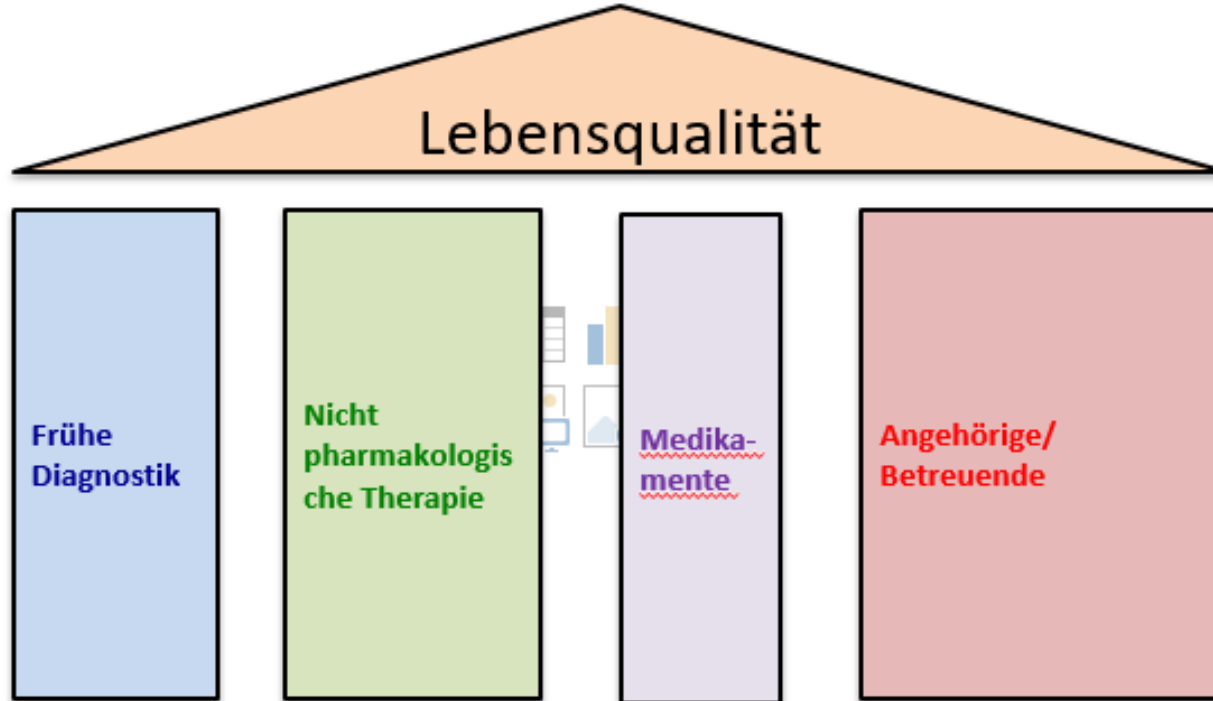


Biomarker

- Idee: Diagnose vor klinischen Symptomen
- Klinische Symptome zur Feststellung des Stadiums der Demenz

- Amyloid – Beta 42 und 40 Peptid
- Tau – Peptid
- Protein 14-3-3
- neuronenspezifische Enolase (NSE)
- Neurofilament-Leichtketten (NF-L)

- Bildgebung (Volumina, Amyloid, Stoffwechsel)
- pTau217 im Blut (Palmqvist S et al. JAMA. July 28, 2020)



Herausforderungen in der Demenzversorgung

- Lange Betreuung im häuslichen Umfeld
 - Von allen gewünscht, **nicht für alle möglich** (Ressourcen!)
 - **Überforderung** der betreuenden / pflegenden Angehörigen
- Fachkräftemangel
 - **Überforderung** der Pflegekräfte

Herausforderungen angehen

- Ausbau der ambulanten Betreuungsangebote und bessere **Finanzierbarkeit** dieser
- Enge Zusammenarbeit aller Institutionen, Pflegeanbieter, Vereine und Gemeinden
- Weitere Innovationen / Investitionen in der Demenzversorgung (KI?)
- Demenzfreundliche Gemeinden / Gesellschaft
- Unterstützung vom Kanton? Bund? → politische Unterstützung

Zusammenfassung

- Frühe Diagnostik ist sinnvoll
- Heilung noch nicht möglich, ABER dennoch gute Behandlung
- Fachspezifische Begleitung der Betroffenen sowie der Angehörigen ist wesentlich für den Krankheitsverlauf.
- Ziel: Selbstbestimmung, Lebensqualität
- Finanzierbare Betreuung nötig (politische Massnahmen)
- Zusammenarbeit Kanton, Gemeinde, Institutionen

FRAGEN?





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Spital Affoltern AG

Sonnenbergstrasse 27 Postfach 8910 Affoltern a. A.

T 044 714 21 11 www.spitalaffoltern.ch

